

Abb. 1: BIP pro Kopf (1980-2028). (Quelle: IMF)

(Wirtschafts-) Wachstum

Zunahme der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft.

-> Bruttoinlandsprodukt (BIP) als ein Maß für Leistungsfähigkeit.

Prognose: Anstieg des BIP auch 2028 (Abb. 1)

SELECTION (2024) World ■-13.87 thousand Sermany 56.04 thousand 83.06 thousand ♥ United States ——— 60.59 thousand Schina, People's Republic c 13.16 thousand - 34.55 thousand

Abb. 2: BIP pro Kopf. (Quelle: IMF)

Das Streben nach Wachstum innerhalb der Gesellschaft

Wohlstand = eine ökonomische Größe

stetiges Wirtschaftswachstum (Wohlstandsindikator) soll diesen wahren:

- sichert Arbeitsplätze
- unterstützt die sozialen Schutz-Systeme (Renten)
- Soziale Ungleichheiten schließen 3.
- Schulden abbauen

Höheres Einkommen-> Konsum-> Wirtschaftswachstum = mehr Wohlstand?

Wachstumskritik

Sozial:

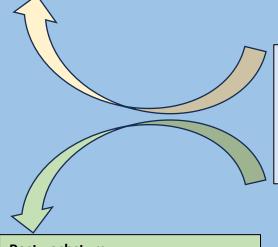
- Wachstum= ungleiche Verteilung. Die reichsten 20% verdienen 74% des Welteinkommens.
- Konkurrenzdenken innerhalb der Gesellschaft
- Erhöhte Lebensqualität durch ein wachsendes BIP nur bis zu einem bestimmten Punkt.

Ökologisch:

- Weiteres Wachstum trotz begrenzter Ressourcen
- Verschärfung Klimakrise



Abb. 5: Wirtschaftswachstum. (Quelle: Kostas Koufogiorgos)



(Wirtschafts-) Wachstum oder Postwachstum -Welcher Weg soll für die Zukunft eingeschlagen werden?

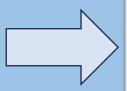




Abb. 4: Zeitpunkt: Erdüberlastung 2023. (Quelle:Tagesschau)

Erdüberlastungstage 2023 Jamaika Katar Usbekistan USA Vietnam 12.9. Russland Brasilien 12.8. Deutschland Globaler Tag China

Postwachstum

Konzepte eines Wirtschaftssystems werden entwickelt, welches sich von dem Wachstumszwang distanziert.

Ausgangslage: Unbegrenztes Wachstum ist auf einem endlichen Planeten nicht realisierbar.

"Wir müssen eine Wirtschaft schaffen, die auf Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit basiert, anstatt auf Wachstum und Profit." - Naomi Klein (Autorin)



Konzept: Suffizienz

2.

3.

1. Maßvoller Konsum und Verzicht

Gegensätze zum (Wirtschafts-) Wachstum

Verringerung von Produktion und Konsum

Soziale Veränderungen, alternative Konzepte

Entschleunigung, Zeitwohlstand und Konvivialität

- Relevanz zeigt sich bei Umweltproblemen und -zielen
- Wachstumsdynamiken bei Konsumverhalten brechen
- Neuorientierungen anregen (Bspw. Verteilung der Arbeit)

Ansatz: Steady-state-economy

- 1. Die Regenerationsrate von erneuerbaren Ressourcen nicht überschreiten
- 2. das Abfallaufkommen darf die Kapazität nicht übersteigen
- Ressourcengewinnung/ Abfallaufkommen dürfen kein Ökosystem bedrohen
- Die Bevölkerungszahl muss stabil bleiben

Postwachstumskritik

Politisch kaum realisierbar, dass die Einkommen gesenkt werden, gleichzeitig ärmere Länder wachsen dürfen.

- → Deutschland müsste BIP und Einkommen um 70% senken
- → China dürfte bei einem BIP, der durchschnittlich dem globalen BIP pro Kopf gleicht nicht wachsen (Abb 1. und 2.)

Eine Abnahme des BIP heißt nicht automatisch, dass die Lebensqualität unberührt bleibt oder verbessert wird.

→ "loss aversion", Auswirkungen bei Verlust sind stärker als bei Gewinn.

Abb. 3: (Quelle: BUND jugend)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz: Wirtschaftswachstum, online verfügbar unter: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/
online verfügbar unter: https://www.imf.org/external/datamapper/NGDPDPC@WEO/WEOWORLD/DEU/USA/AUT/CHI/JPN; Jackson, Tin
Bund Jugend: POSTWACHSTUM, SUFFIZIENZ, TRANSFORMATION? DEGROWIPH! Abb. 3, online verfügbar unter: https://www.bundjugend
https://epub.wupperinst.org/frontdoor/deliver/index/docid/4486/file/4486_Mangel_Uebermass.pdf; Tagesschau (2023): Erdüberlastun
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR LEIPZIG. Online verfügbar unter: https://www.researchgate.net/profile/WaltherJahrnt, A. (2012): Postwachstumsgesellschaft: Verortung innerhalb aktueller wachstumskritischer Diskussionen. Online verfügbar unter: https://dwa.com/income/Gain/, Psychological Science, 24(12), 2557-2562; Lindner, F. (2023): Kein Wachstum ist auch keine Lösung: Eine Kritik an Degrowt
Bild: Glühbirne: https://de.pngtree.com/freepng/light-bulb-blue-question-mark-clip-art_5592933.html; Wirtschaftswachstum: Abb 5. onli